



Vechta, 19.05.2026

Handout zum Thema Abgabestelle Cannabis in Vechta und Prävention in Bezug auf Suchterkrankungen/Drogenkonsum

I. Rechtliche Einordnung und Zuständigkeiten (vgl. hierzu Ratssitzung vom 27.04.2026):

Die rechtlichen Grundlagen für die Abgabestelle und die Anbauvereinigung sind im Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis (KCanG) geregelt.

Die Baugenehmigung für die in Rede stehende „Cannabis Abgabestelle“ in Vechta wurde durch den Fachdienst Bauordnung der Stadt Vechta erteilt. Im Rahmen der Bauvoranfrage wurden die Landwirtschaftskammer als zuständige Genehmigungsbehörde für Anbauvereine beteiligt, ebenso wie das GAA, das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Vechta und das Ordnungsamt.

Die Genehmigungserteilung und die behördliche Überwachung der Cannabis-Anbauvereinigung (auch im Hinblick auf das in § 6 KCanG geregelte Werbe- und Sponsorungsverbot) obliegen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Nach aktuellem Erkenntnisstand liegen zudem keine Tatbestände einer Sondernutzung vor, die ein Tätigwerden des Fachdienstes für Bürger- und Ordnungsdienste (insbesondere im Rahmen der Nutzung des öffentlichen Straßenraumes bzw. in Bezug auf erlaubnispflichtige Sondernutzungen) erforderlich machen.

Für den Kinder-, Jugend- und Gesundheitsschutz liegt die Zuständigkeit nicht bei der Stadt Vechta, sondern beim LK Vechta. Sollte die Stadt Vechta von problematischen Sachverhalten Kenntnis erlangen, würden diese umgehend an den LK weitergeleitet werden.

II. Präventionsmaßnahmen in Bezug auf Suchterkrankungen/Drogenkonsum in der Stadt Vechta

In der Stadt Vechta ist ein zentraler Akteur die Suchtberatungsstelle des Caritas-Sozialwerkes (Standort: Dominikanerweg 8 in Vechta). Die Beratungsstelle deckt konkret die Beratung bei den betroffenen Konsumenten ab. Nach der Alkoholsucht besteht für die Cannabissucht der größte Beratungsaufwand.

Suchtberatung

Wir bieten allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Vechta Rat und Hilfe bei Fragen rund um das Thema Sucht.

In der Suchtfalle?

Sucht ist ein schleichender Prozess. Meist beginnt er harmlos. Das gute Gefühl überwiegt, wenn ich etwas geschluckt habe, am Computer sitze oder am Geldautomaten spiele. Doch irgendwann merkt man: Ich kann nicht mehr ohne. Das Suchtmittel verursacht Abhängigkeit - und negative Zustände.

Süchtiges Verhalten kann ausgelöst werden durch:

- > Alkohol
- > illegale Drogen
- > Medikamente
- > Spielautomaten
- > Medien/Internet

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie merken, dass Sie in die Suchtfalle geraten sind und nicht mehr weiterwissen. Sind Sie selbst von einem Suchtproblem betroffen? Oder Ihre Partnerin, Ihr Partner, Angehörige oder Arbeitskollegen? Wenn Sie mehr über ambulante und stationäre Therapien wissen wollen, sind Sie bei der Suchtberatungsstelle Vechta richtig.

Wir kennen uns aus mit der Behandlung von Suchtproblemen und können Betroffenen und ihren Angehörigen eine Reihe von Leistungen anbieten.

Unsere Angebote:

- > Information und Beratung
- > Prävention
- > Substitutionsbegleitung
- > Rückfallprävention
- > FreD-Kurse
- > Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- > Vermittlung in Entgiftungsbehandlung, ambulante und stationäre Therapie

Kontakt

Suchtberatung
Dominikanerweg 8
49377 Vechta
☎ +49 4441 6533
☎ +49 4441 6032
✉ suchtberatung@caritas-sozialwerk.de

Offene Sprechstunde

Mo und Do 15.00 bis 19.00 Uhr
Di und Fr 11.00 bis 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Onlineberatung

„Möchten Sie Ihre Fragen gerne sofort und online stellen? Sie können sich anonym und sicher an die Fachleute der Suchtberatung wenden und bekommen innerhalb von zwei Werktagen eine Antwort!“

Klicken Sie für die Kontaktaufnahme bitte [hier](#).

Zudem wird das Jugendamt des Landkreises Vechta präventiv unter anderem aktuell mit dem Projekt „**Joint Jumper**“ aktiv, das sich vor allem an die Jahrgangsstufe 7 richtet. Das Projekt, welches speziell auf das Thema Cannabiskonsum konzipiert wurde, wird in Kooperation mit dem CSW (zuvor Suchtberatungsstelle des Katholischen Vereins für soziale Dienste Vechta e. V.) und der Polizei angeboten.

Link zum Projekt **Joint Jumper**: [Joint Jumper | Jugendamt Landkreis Vechta](#)

Übersicht der Suchtpräventionsmaßnahmen an der städtischen Geschwister-Scholl-Oberschule:

Jahrgang 5: "Vapen"	Caritas Suchtberatungsstelle
Jahrgang 6: "Medien"	Caritas Suchtberatungsstelle
Jahrgang 7: "Joint Jumper"	Landkreis Vechta (seit 2024)
Jahrgang 8: "Alkohol"	Caritas Suchtberatungsstelle
Jahrgang 9: "Cannabis"	Caritas Suchtberatungsstelle

Eine Vorstellung der Suchtberatung inkl. Präventionstätigkeiten ist in den politischen Gremien möglich und wurde beim CSW bereits für die Ratssitzung am 29.06.2026 angefragt.